

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Diazepam Teva 2 mg Tabletten Diazepam Teva 5 mg Tabletten Diazepam Teva 10 mg Tabletten Diazepam

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Diazepam Teva und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Diazepam Teva beachten?
3. Wie ist Diazepam Teva einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Diazepam Teva aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Diazepam Teva und wofür wird es angewendet?

Diazepam Teva enthält den Wirkstoff Diazepam. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als „Benzodiazepine“ bezeichnet werden.

Diazepam Teva wird verwendet:

- bei Angstzuständen.
- zur Vorbeugung und Behandlung von Problemen, die während einer Alkohol- oder Drogenentzugsbehandlung auftreten
- bei Muskelkrämpfen (Spasmen)
- bei bestimmten Krampfanfällen, beispielsweise wenn Sie an Epilepsie oder Tetanus leiden oder wenn ein Kind hohes Fieber hat
- damit Sie vor einer medizinischen Untersuchung oder einer Operation einschlafen oder sich entspannen können.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Diazepam Teva beachten?

Diazepam Teva darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Diazepam oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie allergisch gegen andere Arzneimittel aus der Gruppe der „Benzodiazepine“ sind.
- wenn Sie an schweren Atem- oder Leberstörungen leiden.
- wenn Sie an einer Krankheit namens „Schlafapnoesyndrom“ leiden (bei der es während des Schlafes zu Atemstillständen kommt).

- wenn Sie an einer Krankheit namens „Myasthenia gravis“ leiden (bei der es zu Muskelschwäche kommt, so dass Ihre Muskeln bei Belastung schnell ermüden).

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Diazepam Teva einnehmen.

- wenn Sie an einer Leber-, Herz-, Nieren- oder Lungenkrankheit leiden.
- wenn Sie an Muskelschwäche oder Epilepsie leiden.
- wenn Sie an seelischen (psychischen) Störungen leiden. Benzodiazepine werden nicht als Mittel der ersten Wahl bei der Behandlung psychotischer Erkrankungen empfohlen. Diese Medikamente sollten nicht allein zur Behandlung der Symptomatik bei Depression, wie etwa ein Gefühl der Traurigkeit oder Bedeutungslosigkeit, oder der mit Angstzuständen verbundenen Symptome verwendet werden, wie Schwitzen, Zittern, Gefühl der Nervosität oder Unruhe und beschleunigter Herzschlag, da diese Symptome verstärkt werden könnten. Die Verstärkung der Symptomatik bei Depression/Angstzuständen kann zu einem Suizidrisiko führen.
- wenn Sie regelmäßig Alkohol trinken oder Freizeitdrogen verwenden, oder wenn Sie bereits Alkohol oder Drogenprobleme hatten.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt,

- wenn die therapeutische Wirkungen des Arzneimittels nachlässt. Gegenüber den verschiedenen Wirkungen der Benzodiazepine kann eine Toleranz eintreten.
- wenn Sie Effekten spüren die inkonsistent mit der gewünschten Wirkung sind oder wenn Sie Verhaltensänderungen spüren (siehe Abschnitt 4: „Auswirkungen auf das Verhalten“).

Diazepam Teva kann Gedächtnisstörungen verursachen (Schwierigkeiten, sich an aktuelle Ereignisse zu erinnern). Diese können mit Verhaltensstörungen verbunden sein. Die Behandlungsdauer soll so kurz wie möglich sein. Im Allgemeinen soll die Dauer gewöhnlich nicht länger als 8 bis 12 Wochen sein. Das Absetzen des Arzneimittels erfolgt schrittweise, um Entzugssymptome zu vermeiden (siehe Abschnitt 4: „Entzugssymptome“).

Bei Verwendung von Benzodiazepinen wie Diazepam Teva können Sie von dem Arzneimittel abhängig werden (siehe Abschnitt 4: „Entzugssymptome“).

Anwendung bei älteren Menschen

Bei älteren oder geschwächten Menschen wird eine geringere Dosierung angewendet.

Anwendung bei Personen mit Lebererkrankungen

Bei Personen mit Leber- oder Nierenerkrankungen wird eine geringere Dosierung angewendet.

Kinder

Bei Kindern unter 6 Jahren darf Diazepam Teva nur bei einigen seltenen Erkrankungen und nur unter der Bedingung verwendet werden, dass ein Facharzt das Arzneimittel verschreibt und die Behandlung überwacht. Bei Kindern unter 6 Monaten verordnet der Facharzt Diazepam Teva nur dann, wenn keine anderen Arzneimittel in Frage kommen, weil man noch nicht weiß, ob Diazepam Teva bei diesen Patienten wirksam und sicher ist.

Das Zentralnervensystem von Kindern reagiert wesentlich empfindlicher auf die Gabe von Benzodiazepinen. Aufgrund des noch nicht ausreichend entwickelten kindlichen Stoffwechsels können inaktive Abbauprodukte des Arzneimittels unter Umständen nicht oder nur unvollständig gebildet werden.

Einnahme von Diazepam Teva zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich

andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige oder pflanzliche Arzneimittel handelt. Dies ist deshalb wichtig, weil Diazepam Teva die Wirkung einiger anderer Arzneimittel beeinträchtigen kann. Umgekehrt können auch andere Arzneimittel die Wirkung von Diazepam Teva beeinträchtigen.

Sie müssen Ihren Arzt oder Apotheker insbesondere dann informieren, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel verwenden:

- Cimetidin, Omeprazol oder Cisaprid (Arzneimittel, die zur Behandlung von Magengeschwüren und Sodbrennen verwendet werden),
- Arzneimittel, die zur Behandlung von Epilepsien verwendet werden (Antiepileptika),
- Arzneimittel, die zur Behandlung von Depressionen verwendet werden, oder Arzneimittel, die zur Behandlung von Psychosen verwendet werden (Neuroleptika),
- Arzneimittel, die zur Behandlung von Allergien verwendet werden (Antihistaminika) und eine entspannende (sedierende) Wirkung haben,
- Arzneimittel, die das Schlafen fördern (Schlafmittel, Hypnotika) oder Angstzustände lindern (Tranquilizer),
- starke Schmerzmittel (Analgetika wie z. B. Morphin), Disulfiram (Arzneimittel, welches zur Behandlung der Alkoholkrankheit verwendet wird),
- Rifampicin und Isoniazid (Arzneimittel zur Behandlung von bakteriellen Infektionen), Fluconazol, Voriconazol und Ketoconazol (Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen),
- Fluvoxamin (Antidepressivum), Modafinil und Armodafinil (Psychostimulanzien), Ketamin (Anästhetikum),
- Idelalisib (Arzneimittel zur Behandlung von Krebserkrankungen), Levodopa (Arzneimittel zur Behandlung des Morbus Parkinson),
- Diltiazem (blutdrucksenkendes Mittel), Theophyllin und Aminophyllin (Arzneimittel zur Behandlung von Asthma),
- hormonelle Verhütungsmittel,
- Metoclopramid (Arzneimittel zur Behandlung von Übelkeit und Erbrechen).

Die gleichzeitige Einnahme von Diazepam Teva und Opiaten (starke Schmerzmittel, Arzneimittel zur Substitutionstherapie und einige Hustenmittel) erhöht das Risiko auf Schläfrigkeit, Atembeschwerden (Atemdepression), Koma und kann lebensbedrohlich sein. Aus diesem Grund sollte eine gleichzeitige Einnahme nur dann in Erwägung gezogen werden, wenn andere Behandlungsoptionen nicht möglich sind. Dennoch müssen die Dosierung und Behandlungsdauer von Ihrem behandelnden Arzt eingeschränkt werden, wenn er Ihnen Diazepam Teva gemeinsam mit Opiaten verschreibt.

Informieren Sie bitte Ihren behandelnden Arzt im Zusammenhang mit sämtlichen, von Ihnen eingenommenen opioiden Arzneimitteln und befolgen Sie die Dosierungsempfehlungen Ihres behandelnden Arztes streng. Es ist empfehlenswert, Ihre Freunde und Verwandten auf die oben beschriebenen Anzeichen und Symptomen aufmerksam zu machen. Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt, wenn bei Ihnen ähnliche Symptome auftreten.

Einnahme von Diazepam Teva zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Wenn Sie Diazepam Teva einnehmen, dürfen Sie keinen Alkohol trinken, weil Alkohol die Wirkungen von Diazepam Teva verstärken kann.

Grapefruitsaft ist zu vermeiden, weil er die Aufnahme von Diazepam Teva steigert und damit die Wirkung von Diazepam Teva verstärken kann.

Nahrungsmittel und Getränke, die Koffein, Theophyllin oder Theobromin enthalten, können die Wirkung von Diazepam Teva verringern.

Schwangerschaft und Stillzeit

Sie dürfen kein Diazepam Teva einnehmen, wenn Sie schwanger sind oder schwanger werden könnten oder wenn Sie Ihr Kind stillen, sofern Sie vom Arzt keine anders lautende Anweisung erhalten: Diazepam Teva könnte die Gesundheit Ihres Kindes beeinträchtigen.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie sich an das Steuer eines Fahrzeugs setzen oder Maschinen oder Instrumente bedienen dürfen: Diazepam Teva kann Ihr Reaktionsvermögen beeinträchtigen. Diese Nebenwirkung wird durch Alkohol oder Schlafmangel verstärkt.

Fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Diazepam Teva enthält Laktosemonohydrat

Die Diazepam Teva 2 mg-Tabletten enthalten 55,32 mg Laktosemonohydrat pro Tablette

Die Diazepam Teva 5 mg-Tabletten enthalten 53,33 mg Laktosemonohydrat pro Tablette

Die Diazepam Teva 10 mg-Tabletten enthalten 48,33 mg Laktosemonohydrat pro Tablette

Bitte nehmen Sie Diazepam Teva erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Diazepam Teva einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Bei Kindern unter 6 Jahren darf Diazepam Teva nur bei einigen seltenen Erkrankungen und nur unter der Bedingung verwendet werden, dass ein Facharzt das Arzneimittel verschreibt und die Behandlung überwacht. Bei Kindern unter 6 Monaten verordnet der Facharzt Diazepam Teva nur dann, wenn keine anderen Arzneimittel in Frage kommen, weil man noch nicht weiß, ob Diazepam Teva bei diesen Patienten wirksam und sicher ist.

- Der Arzt wird Ihre Diazepam Teva-Behandlung mit einer niedrigen Dosierung beginnen. Anschließend erhöht er die Dosierung, bis die für Sie am besten geeignete Dosierung gefunden ist.
- Die Höhe Ihrer Diazepam Teva-Dosierung hängt von Ihrer Krankheit und Ihrem Ansprechen auf dieses Arzneimittel ab.
- Die Behandlungsdauer soll so kurz wie möglich sein. Im Allgemeinen soll die Dauer gewöhnlich nicht länger als 8 bis 12 Wochen sein.

Erwachsene

Die übliche Dosierung beträgt 5 bis 20 mg pro Tag. Sie dürfen nicht mehr als 10 mg Diazepam Teva auf einmal einnehmen.

Ältere oder geschwächte Menschen und Personen mit leichten oder mittelschweren Lebererkrankungen

Ihr Arzt entscheidet, welche Dosierung Sie benötigen. Diese Dosierung wird geringer sein als die übliche Dosierung, die bei anderen Erwachsenen verschrieben wird.

Personen mit Nierenerkrankungen

Eine Dosisanpassung ist nicht erforderlich. Da Sie jedoch auf die Wirkungen des Medikaments empfindlich reagieren könnten, wird Ihre Behandlung eng von Ihrem Arzt überwacht.

Kinder über 6 Jahren

- Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: 5 mg, 2-mal täglich
- Kinder zwischen 12 und 18 Jahren: 10 mg, 2-mal täglich

Von einer Daueranwendung ist abzuraten.

Wenn Sie eine größere Menge von Diazepam Teva eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Diazepam Teva angewendet haben, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker, den Notdienst (Tel. 112) oder das Antgiftzentrum (070/245.245).

Eine Überdosierung von Diazepam Teva kann zu vermindertem Reaktionsvermögen, Atemstillstand (Apnoe), niedrigem Blutdruck, Herz- und Lungenfunktionsstörungen (kardiorespiratorischer Depression) und Koma führen.

Informationen für das medizinische Personal: Die Vitalparameter des Patienten müssen überwacht werden. Je nach klinischem Zustand des Patienten sind supportive Maßnahmen indiziert. Bei den Patienten kann insbesondere eine symptomatische Behandlung der kardiorespiratorischen oder zentralnervösen Wirkungen von Diazepam Teva erforderlich sein. Eine weitere intestinale Resorption von Diazepam Teva sollte mit geeigneten Methoden verhindert werden, beispielsweise durch Verabreichung von Aktivkohle innerhalb von einer bis zwei Stunden. Wenn Aktivkohle verwendet wird, müssen bei somnolenten Patienten unbedingt die Atemwege geschützt werden. Bei Einnahme von Diazepam Teva zusammen mit anderen Wirkstoffen kann eine Magenspülung in Betracht gezogen werden, wobei es sich jedoch nicht um eine Routinemaßnahme handelt. Bei schwerer Depression des zentralen Nervensystems kann die Anwendung des Benzodiazepin-Antagonisten Flumazenil sinnvoll sein. Flumazenil darf jedoch nur unter engmaschiger Überwachung verabreicht werden. Bei Flumazenil-behandelten Patienten ist wegen der kurzen Halbwertszeit von Flumazenil (zirka eine Stunde) nach Abklingen der Flumazenilwirkungen eine weitere Überwachung erforderlich. Größte Vorsicht ist geboten, wenn Flumazenil bei Patienten angewendet wird, die mit Arzneimitteln behandelt werden, welche die Krampfschwelle senken (z. B. trizyklische Antidepressiva). Weitere Informationen zur korrekten Anwendung dieses Arzneimittels entnehmen Sie bitte der Fachinformation für Flumazenil.

Wenn Sie die Einnahme von Diazepam Teva vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Warten Sie den Moment der nächsten Einnahme ab und nehmen Sie dann die vorgeschriebene Dosis ein. Danach setzen Sie Ihre Behandlung fort, wie vorher.

Wenn Sie die Einnahme von Diazepam Teva abbrechen

- Sie dürfen die Einnahme von Diazepam Teva nicht beenden, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen, da andernfalls Entzugssymptome auftreten können (siehe Abschnitt 4: „Entzugssymptome“).
- Wenn es erforderlich ist, die Dosierung zu verringern oder die Behandlung zu beenden, muss dies schrittweise erfolgen. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie Sie dabei vorgehen müssen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wichtige Nebenwirkungen, auf die zu achten ist:

Allergische Reaktionen

Wenn bei Ihnen eine allergische Reaktion auftritt, müssen Sie **sofort einen Arzt aufsuchen**. Es können folgende Symptome auftreten:

- plötzliches Anschwellen von Hals, Gesicht, Lippen und Mund. Diese Schwellungen können zu Atemnot oder Schluckstörungen führen.
- plötzliches Anschwellen von Händen, Füßen und Knöcheln; Hautausschlag oder Juckreiz.

Auswirkungen auf das Verhalten

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen feststellen: Ihr Arzt kann dann entscheiden, dass Sie Diazepam Teva absetzen müssen.

- Aggressivität, Reizbarkeit, Nervosität, Feindseligkeit, Unruhe oder Angstzustände, Wahnvorstellungen, Wutanfälle.
- Schlafstörungen, Alpträume und lebhafte Träume.

Siehe auch „Entzugssymptome“ in Abschnitt 4.

Bei Kindern und älteren Personen treten diese Nebenwirkungen häufiger auf.

Ältere Personen und Patienten, die Beruhigungsmittel (Sedativa) einnehmen

Bei älteren Personen und Personen, die parallel zu Ihrer Behandlung mit Diazepam Teva Beruhigungsmittel einnehmen (oder alkoholische Getränke konsumieren), ist das Sturz- und Knochenbruchrisiko erhöht.

Weitere mögliche Nebenwirkungen

Zu Beginn Ihrer Behandlung mit Diazepam Teva können folgende Nebenwirkungen auftreten:

- Müdigkeit, Schläfrigkeit, Schwindelgefühl und Benommenheit,
- Muskelschwäche oder ruckartige Bewegungen (Koordinationsstörung), Unsicherheit beim Gehen.

Falls Sie eine dieser Nebenwirkungen feststellen, informieren Sie Ihren Arzt. Dieser kann Ihnen unter Umständen helfen, indem er Ihnen eine niedrigere Diazepam Teva-Dosierung verordnet und diese anschließend langsam erhöht.

Folgende Nebenwirkungen können während der Behandlung jederzeit auftreten:

Psyche und Nervensystem

- Konzentrationsschwäche, verringerte Aufmerksamkeit, Verwirrtheit, Gefühl der Verlorenheit (Desorientiertheit), Unruhegefühl, Hyperaktivität.
- Schwierigkeiten, sich an neue Dinge zu erinnern, Kopfschmerzen, Depression.
- langsames oder undeutliches Sprechen, Koordinationsstörungen einschließlich von Gangunsicherheit,
- Veränderung der Libido.

Leber und Blut (sehr selten)

- Funktionsschwäche der Leber (erkennbar an Bluttests), gelbe Haut oder Augen (Ikterus, „Gelbsucht“).
- Störungen des Blutes; diese können zu folgenden Symptomen führen: Müdigkeit, häufiges Auftreten von Blutergüssen, Kurzatmigkeit, Nasenbluten. Der Arzt wird von Zeit zu Zeit Ihr Blut untersuchen lassen.

Herz, Kreislauf und Blutgefäße

- unregelmäßiger Herzrhythmus, Störungen der Herzfunktion.
- niedriger Blutdruck (Hypotonie): Dieser kann zur Folge haben, dass beim Aufstehen Schwindelgefühl und Benommenheit auftreten.
- Kreislaufstörungen (Kreislaufkollaps).

Magen und Darm (gelegentlich)

- Übelkeit, Verstopfung, Magenbeschwerden,
- trockener Mund oder verstärkter Speichelfluss.

Lungen und Nieren

- Lungenfunktionsstörungen (Atemdepression).
- Unvermögen, den Urin zurückzuhalten (Inkontinenz); Schwierigkeiten, die Blase zu entleeren (Harnverhaltung).

Augen, Ohren, Haut und Haare

- Doppelsehen, verschwommenes Sehen, Drehschwindel – zu den Symptomen zählen Benommenheit und Gefühl des Drehens.
- Hautreaktionen.

Verletzungen

- Stürze und Knochenbrüche. Siehe „Ältere Patienten und Patienten, die Beruhigungsmittel einnehmen“ in Abschnitt 4.

Entzugssymptome

Bei Verwendung von Benzodiazepinen wie Diazepam Teva können Sie von dem Arzneimittel abhängig werden. Dies bedeutet, dass Entzugssymptome auftreten können, wenn Sie die Behandlung abrupt beenden oder die Dosierung zu schnell verringern. Zu den Entzugssymptomen zählen:

- Schlafstörungen, Kopfschmerzen.
- Muskelschmerzen, Zittern (Tremor) und Unruhegefühl, Taubheit und Kribbeln der Extremitäten.
- sehr starke innere Unruhe, Angespanntheit, Verwirrtheit, Reizbarkeit oder Erregtheit, Stimmungsschwankungen.
- erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Licht, Geräuschen und Berührungen.

Weniger häufige Entzugssymptome:

- Sehen oder Hören von Dingen, die in der Realität nicht existieren (Halluzinationen).
- Gefühl des Realitätsverlusts.

Es wurden Fälle von Benzodiazepin-Missbrauch beobachtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte – www.afmps.be - Abteilung Vigilanz - Website: www.notifieruneffetindesirable.be - E-Mail: adr@fagg-afmps.be anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt

werden.

5. Wie ist Diazepam Teva aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Bei Raumtemperatur (15-25°C) aufbewahren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Diazepam Teva enthält

- Der Wirkstoff ist: Diazepam
- Die sonstigen Bestandteile sind: Laktosemonohydrat, Maisstärke, Cellulosepulver, Copolyvidon, Talk, hoch disperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Siehe Abschnitt 2 „Diazepam Teva enthält Laktosemonohydrat“).

Wie Diazepam Teva aussieht und Inhalt der Packung

Diazepam Teva 2 mg: Weiß, rund, bikonvex, mit der Prägung "D" auf der einen Seite. Verpackungen mit 30, 60 und 100 Tabletten - in Blisterpackungen.

Diazepam Teva 5 mg: Weiß, rund, bikonvex, mit einer Bruchkerbe auf der einen Seite und der Prägung "D" auf der anderen Seite. Verpackungen mit 25, 30, 60 und 100 teilbaren Tabletten - in Blisterpackungen oder Unit-Dose-Blisterpackungen (PVC/ALU).

Diazepam Teva 10 mg: Weiß, rund, bikonvex, mit einer Kreuzbruchkerbe auf der einen Seite und der Prägung "D" auf der anderen Seite. Verpackungen mit 25, 30, 60 und 100 Tabletten, teilbar in vier Teile - in Blisterpackungen oder Unit-Dose-Blisterpackungen (PVC/ALU).

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Teva Pharma Belgium AG

Laarstraat 16

B-2610 Wilrijk

Hersteller

Merckle GmbH

Graf-Arco-Straße 3

89079 Ulm / Deutschland

Zulassungsnummern

Diazepam Teva 2 mg: BE195605

Diazepam Teva 5 mg: BE195614

Diazepam Teva 10 mg: BE195623

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 12/2024.